

## Ä32 Kapitel 1: Nachhaltiges Leben ermöglichen

Antragsteller\*in: Hagen Domaschke (KV Bautzen)

### Text

Von Zeile 114 bis 115 einfügen:

ist erwiesenermaßen energiewirtschaftlich nicht notwendig. Kein Dorf sollte aus wirtschaftlichen Gründen geopfert werden.

Vor dem geschichtlichen Hintergrund der vollständigen oder teilweisen Zerstörung von mehr als 120 sorbischen Orten durch den Braunkohlebergbau werden Wege gefunden, um eine weitere Inanspruchnahme von Orten und Kulturlandschaften im sorbischen Siedlungsgebiet zu verhindern. Der Braunkohlebergbau wird so schnell wie möglich eingestellt. Die Förderung der Bewahrung und Fortentwicklung der Sprache, Kultur und Tradition des sorbischen Volkes ist in die Maßnahmen des Strukturwandels in der Lausitz einzubeziehen. Bei Bergbau und Strukturwandelmaßnahmen ist das Mitspracherecht und die Berücksichtigung des sorbischen Volkes zu gewährleisten.

### Begründung

Absatz zur klareren Darstellung.

Durch den Braunkohlebergbau wurden in der Vergangenheit Orte und die Kulturlandschaften im sorbischen Siedlungsgebiet unwiederbringlich vernichtet. Darauf sollten wir noch mal hinweisen.

Es geht auch um den Schutz der Kulturlandschaft, nicht nur des engeren Dorfes Miłoraz-Mühlrose.

Ein Mitspracherecht soll es nicht nur beim Strukturwandel, sondern auch bei eventuellen künftigen Bergbaumaßnahmen (z.B. Kupfer, Kaolin) geben.

Kulturelle und sprachliche Maßnahmen sollten Teil der Strukturwandelprozesse sein.